Jahresbericht Vogelschutz 2021

Im Berichtszeitraum wurden die vorhandenen 213 Nistkästen gereinigt. Werner Hanke unterstützt die Arbeiten in der Vogelschutztruppe und hat die unten aufgeführte Tabelle erstellt. Diese zeigt sehr übersichtlich alle Singvögelnistkästen des Verschönerungsvereins Oberbrechen. Weiterhin wurde eine graphische Übersicht aller Nistkästen nach Ort und Ausführung erstellt. Diese befindet sich im Anhang des Berichtes.

Gebiet	Nistkästen insgesamt			
	Insgesamt	davon		
		Nesträuberschutz		Kleiberkästen
		ohne	mit	
Großer Wald	73	42	21	10
Hengel	27	22	5	-
Finkel	5	5	-	-
unterer Horschen	17	17	-	-
oberer Horschen	14	14	-	-
alte B8	5	5	-	-
am Stein	36	28	8	-
Panoramaweg	18	11	7	-
Werschberg	18	3	15	-
Zusammen	**213**	**147**	**56**	**10**

Übersicht aller Singvögelnistkästen des VVO – Stand September 2022

Die etwas schlechtere Belegungsquote und die Vielzahl der zerstörten Nester sind ein Beweis für die immer schnellere Ausbreitung des Waschbärs. Der mittlerweile an vielen Nistkästen montierte Nesträuberschutz (siehe Foto unten) hat leider bisher noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Auch in diesem Jahr wurden in unserem Revier wieder Nistkästen repariert und teilweise umgehängt.
Diese Arbeiten wurden hauptsächlich von Erich Neuber, Rüdiger Stahlheber, Walter Rudloff und Werner Hanke durchgeführt.

Nistkasten mit Nesträuberschutz

Nistkasten mit Nesträuberschutz von Hornissen besetzt

Nistkasten ohne Nesträuberschutz vom Waschbär ausgeräumt

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Nisthilfen verschwunden oder teilweise zerstört worden.

Folgende Vogelarten sind regelmäßig in Oberbrechen zu beobachten und bestimmen schwerpunktmäßig die Arbeit der Vogelschutzgruppe:

Steinkauz

Im Jahr 2021 wurden von 6 Brutpaaren 22 Jungvögel aufgezogen. Somit war dieser Beobachtungszeitraum wieder ein überdurchschnittliches Steinkauzjahr und bestätigt die ansteigenden Zahlen der letzten Jahre.

- Klaus Ricker (hinten Weide)
- Kleine Barmbach (2. Jahr)
- Roter Weg (alte Steinkaut)
- Horsche (3. Jahr)
- Werschberg Weide Wendelin Arthen
- Werschberg Wiese P. Eckert

Steinkauz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Brutpaare	4	4	3	7	5	3	4	5	6	6	7
Anzahl Jungvögel	11	14	11	25	16	12	12	20	24	22	22

Der Steinkauzkasten auf der Wiese am Aussiedlerhof von Peter Schmitt („ In der Sandkaut“) wurde im Frühjahr 2021 Opfer eines Astbruchs und konnte war ersten Mal seit den Aufzeichnungen nicht besetzt. Der neue Kasten an der „Haupt“ zwischen alter und neuer B8 am Holzplatz von M. Horn wurde von einem Wespenvolk verwendet.

Auf dem Gelände von Nico Ricker (Rickers Ranch) haben wir einen toten Altvogel mit der Ringnummer 4439733 (beringt 2019 in Eisenbach) und 4 tote Jungvögel angetroffen.

Junge Steinkäuze nach dem Beringen

Waldkauz

Bei den Kontrollen im März 2022 konnte leider erneut keine Waldkauzbrut nachgewiesen werden. Ein kleiner Lichtblick war das Antreffen eines einzelnen Altvogels in der neuen Nisthilfe am Finkel.

Waldkauz	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Brut paare	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Anzahl Jungvögel	4	-	-	-	-	2	-	5	-	-	-	-
Brutstätte	Fuchs-kaut	-	-	-	-	Alte-burg	-	Alte-burg	-	-	-	-

Neuer Waldkauzkasten

Anbringen der neuen Nisthilfe im Finkel

Werner Hanke, unser neuer Kollege im Vogelschutz

Uhu

Auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube Bott Eder ist schon seit einigen Jahren der Uhu nachgewiesen. In diesem Jahr hat unsere größte Eule nicht gebrütet.

Turmfalke

Der Turmfalkenbestand ist seit Jahren unverändert stabil - im Jahr 2021 wurden folgende Nisthilfen angenommen.

- Nisthilfe Strommast (M36 - Barmbach) - Anzahl der Jungvögel unbekannt
- Nisthilfe Strommast (M42 – Grüner Weg) - Anzahl der Jungvögel unbekannt
- Nisthilfe Strommast (M46 - Richtung Schonung K. Jung) - Anzahl der Jungvögel unbekannt
- Eisenberger Hof (Klaus Dambmann) – Anzahl der Jungvögel unbekannt
- Feldscheune G. Arthen (Nähe Hengel) – 2 Jungvögel

Wasseramsel

Am Emsbach haben wir 4 Nisthilfen für die Wasseramsel aufgehängt – nur der Kasten unter der zweiten Brücke am Emsbach war im Jahr 2021 besetzt. Weiter Bruterfolge in Naturnestern sind möglich, uns aber nicht bekannt. Die Wasseramsel konnte des Öfteren beobachtet werden.

Eisvogel

Der Bestand des Eisvogels ist an allen Gewässern im Kreis Limburg Weilburg gut. Auch am Emsbach haben Paare des bunten Wasservogels erfolgreich gebrütet. Ich persönlich konnte im letzten Jahr beim Angeln an der Lahn sehr häufig einen Eisvogel beobachten. Wahrscheinlich sind die milden Winter für den guten Bestandsaufbau der Vogelart sehr förderlich.

Mehl- und Rauchschwalben

Die Bestände der beiden bei uns vorkommenden Schwalbenarten waren im Jahr 2021 weit unter dem Vorjahresniveau. Wegen des erneut trockenen Wetters fehlte den Vögeln leider das Baumaterial für den Bau neuer Naturnester.

Winterfütterung

Die Winterfütterung wurde in diesem Winter von Walter Rudloff durchgeführt.
Er wurden die unten aufgeführten Fütterungen und Schütten beschickt.

- Hirsenstücker (Abzweig Richtung Weyer)
- Werschberg (Schützenhaus)
- Finkel (Richtung Weyer)
- Hengel (unterhalb)
- Seifen
- Haus Waldweiber

Dabei wurden von Mitte November 2021 bis Anfang März 2022 folgende Futtermengen ausgebracht:

Sonnenblumen-kerne (kg)	Winter Mix (kg)	Meisenknödel (Stück)	4 Season Blend (kg)	Clean Garden Blend (kg)	Terassenmix (kg)	Hafer (kg)
275	210	850	52,5	2,5	10	25

Bei der diesjährigen Winterfütterung wurde im Vergleich zu den Vorjahren fast die doppelte Anzahl an Meisenknödeln ausgebracht. Uns ist aufgefallen, dass bereits am nächsten Tag der aufgehängte Meisenknödel komplett verschwunden war – mit einer großen Wahrscheinlichkeit war das der Waschbär.

Vogel des Jahres 2021

Vogel des Jahres 2021

Etwa 450.000 Personen haben sich zwischen dem 9. Oktober 2020 und 19. März 2021 an der erstmals öffentlichen Wahl zum „Vogel des Jahres 2021“ beteiligt.

Die Finalisten:

1. Rotkehlchen
2. Rauchschwalbe
3. Kiebitz
4. Feldlerche

Das Rotkehlchen ist ein Singvogel aus der Familie der Fliegenschnäpper (Muscicapidae). Es besiedelt Nordafrika, Europa und Kleinasien sowie die Mittelmeerinseln. Seine Nahrung besteht vor allem aus Insekten, kleinen Spinnen, Würmern und Schnecken. Sein Gesang beginnt etwa eine Stunde vor Sonnenaufgang und ist bis in die Dämmerung fast das ganze Jahr über zu hören. Die Art gilt derzeit als ungefährdet, sie ist die sechsthäufigste Brutvogelart in Deutschland.

Der erwachsene Vogel wiegt 15 – 18 g, wird ca. 14 cm groß und hat eine Flügelspannweite von etwa 20 cm. Unverwechselbar ist er mit seiner auffälligen Rotfärbung, die sich von der Brust über die vorderen Seiten von Hals und Kopf bis zur Stirn zieht. Beide Geschlechter sehen gleich aus. Jungtiere haben die Rotfärbung noch nicht. Mit ihrer oft pummelig aufgeplusterten Gestalt, dem runden Kopf mit hoher Stirn, dem kurzen spitzen Schnabel und mit den großen dunklen Augen wirkt das Rotkehlchen auf uns Menschen niedlich und beschützenswert.

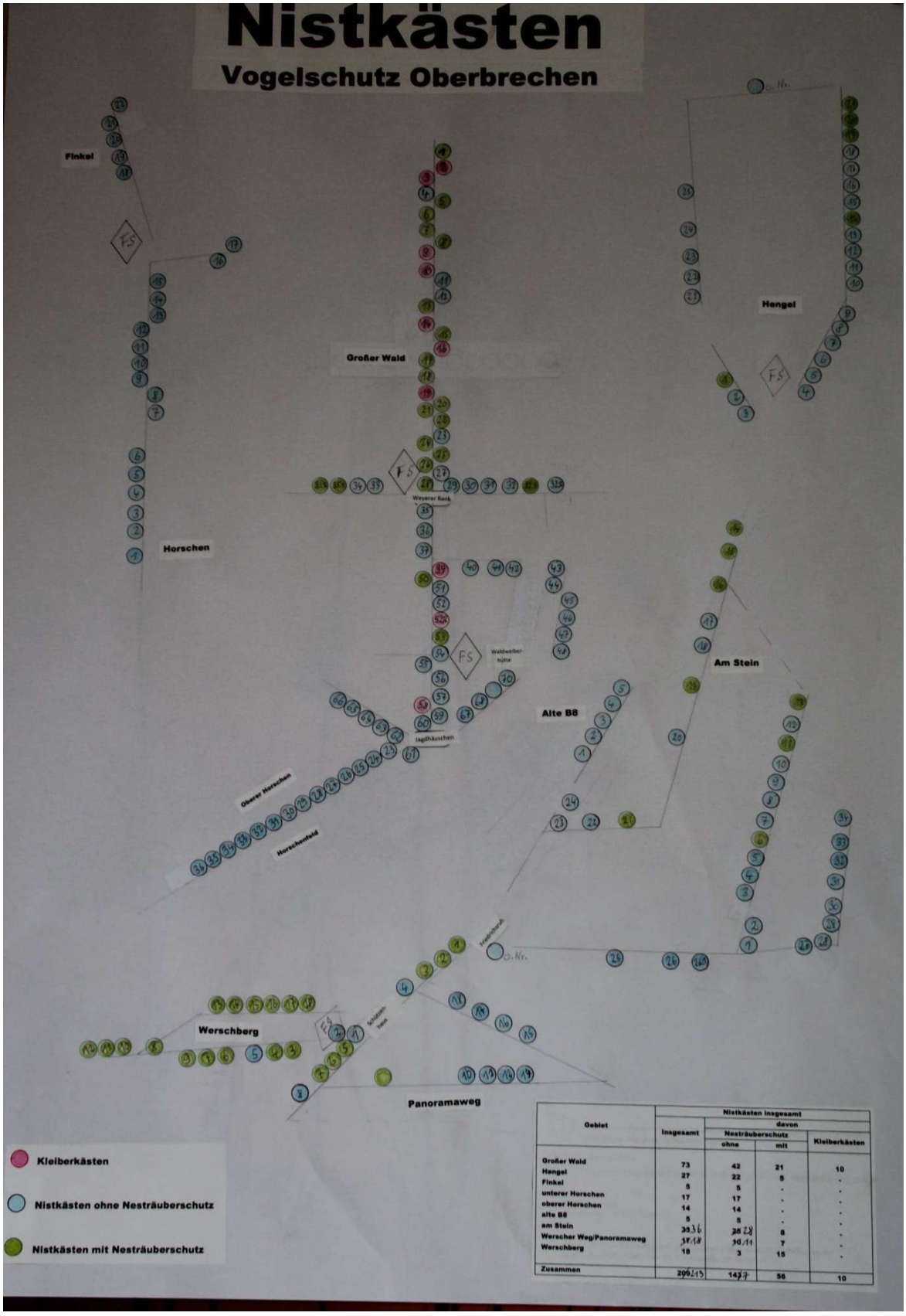
Anders als bei vielen anderen Singvogelarten können bei den Rotkehlchen auch die Weibchen singen. Ihr Gesang ähnelt dem der Männchen, ist aber etwas leiser und kürzer.

Sonstiges

Ergänzende Pflanzungen von 50 Esskastanien im großen Wald

Gerät zur Fledermauserfassung an zwei Standorten links und rechts vom Roten Weg – Grund: Windkraftgutachten

Anhang



Gebiet	Nistkästen insgesamt			
	insgesamt	davon		
		Nesträuberschutz		Kleiberkästen
		ohne	mit	
Großer Wald	73	42	21	10
Hengel	27	22	5	-
Finkel	5	5	-	-
unterer Horschen	17	17	-	-
oberer Horschen	14	14	-	-
alte B8	5	5	-	-
am Stein	35 36	28 28	8	-
Werscher Weg/Panoramaweg	17 18	10 11	7	-
Werschberg	18	3	15	-
Zusammen	209 215	147	56	10

Nistkastenkartierung erstellt von Werner Hanke 2022